



Sächsisches
Netzwerk
Biomasse e.V.

März 2019

6. NAWARO - NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum 6. NAWARO-Newsletter im Rahmen des Projektes „Netzwerk NAWARO Sachsen“. Auch in eigener Sache gibt es Neuigkeiten - unser Verein hat sich umbenannt in:

Sächsisches Netzwerk Biomasse e.V.

In Zukunft agieren wir sachsenweit und auch verstärkt im Bereich der stofflichen Nutzung. Unser Marktplatz zur Nutzung von Biomasse und zur Vermittlung von Kooperationen ist online und kann kostenfrei genutzt werden, siehe: <http://www.biomasse-marktplatz.de>

Wir möchten Sie besonders auf unsere Veranstaltungen am 9. und 24. April zu den Themen Heizen mit regionaler Biomasse und kommunale Wärmenetze mit Biomasse hinweisen.

Sprechen Sie uns gerne bei Informationsbedarf an:

Erik Ferchau und Jürgen Wellerdt
Tel: 0176 344 531 38 und 0176 712 153 87
email: kontakt@biomasse-freiberg.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Datum	Thema, Veranstalter	Ort
11./13.03.2019	Abfallvergärungstagung , u.a. Fachverband Biogas, TU Dresden	Dresden
12.03.2019	Ländliche Bioökonomie: Potenziale durch nachwachsende Rohstoffe und biogene Reststoffe , IÖW, IfaS	Berlin
13.03.2019	Biogasfachgespräch Praktikertag - Besuch der Biogasanlage Raitzen , DBFZ, LfULG, UIL e.V.	Raitzen
14.03.2019	6. Bautzener Energieforum - Energiewende im Wärmesektor , u.a. Energieagentur des Landkreises Bautzen	Bautzen
15.03.2019	simul+ InnovationHub – Innovative Lösungen für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum der Zukunft , simul+	Nossen
20.03.2019	Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe AUFWERTEN -Agroforstsysteme als eine Zukunftsoption für die Landwirtschaft?! , Innovationsgruppe AUFWERTEN	Berlin
21.03.2019	Saubere Energie für gutes Klima! Thüringen Erneuer!bar 2019 , Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz	Weimar
21./22.03.2019	24. Fachtagung "Nutzung nachwachsender Rohstoffe - Bioökonomie 3.0" , TU BAF, TU Dresden, ATB, IHD, Hochschule Zittau/ Görlitz, LfULG u.a.	Dresden
21./22.03.2019	Roadshow Nachhaltige Entwicklung , LfULG, Sächs.	Leipzig

Der NAWARO -
Newsletter
entsteht im Rahmen
des **Projektes**
„**Netzwerk NAWARO**
Sachsen“



	Städte- und Gemeindetag	
26./27.03.2019	Veranstaltung "Monitoring & Process Control of Anaerobic Digestion Plants (CMP)", Forschungsnetzwerk Bioenergie/ BMWi-Förderprogramm "Energetische Biomassenutzung"	Leipzig
28.03.2019	Impuls für 2019 – mit Biogas flexibel in die Zukunft , DBFZ, Fachverband Biogas, optinom, DKB	Leipzig
27./28.03.2019	Mehr Biodiversität durch Nawaros , Technologie- und Förderzentrum (TFZ)	Straubing
04.04.2019	simul+Forum Trockenheit 2018 - Ist das die Zukunft ? , simul+	Dresden
09.04.2019	Praxistag: Moderne Biomasseheizung , Sächsisches Netzwerk Biomasse e.V., Saxonia Bildung	Freiberg
09./11.04.2019	31. Kasseler Abfall- und Ressourcenforum 2019 , Witzenhausen Institut	Kassel
12.04.2019	Enerday Dresden - 13th International Conference on Energy Economics and Technology , TU Dresden	Dresden
24.04.2019	Praxistag: Bioenergie in kommunalen Wärmenetzen , Sächsisches Netzwerk Biomasse e.V., Saxonia Bildung	Oederan
25./28.04.2019	AGRA 2019 , u.a. inkl. Zentrum für Innovation, simul+ Netzwerkabend	Leipzig
07./08.05.2019	17. Jahreskonferenz „BHKW 2019 – Innovative Technologien und neue Rahmenbedingungen“ , BHKW-Consult	Dresden
10.05.2019	VEE-Jahrestagung 2019, Schwerpunkt: Kohleausstieg & Strukturwandel , VEE Sachsen	Böhlen
13./14.05.2019	8. International Bioeconomy Conference , WissenschaftsCampus Halle – Pflanzenbasierte Bioökonomie & BioEconomy Cluster Mitteldeutschland	Halle
15./16.05.2019	12th International Conference on Bio-based Materials , nova-Institut GmbH	Köln
21./22.05.2019	Bio- und Deponiegas Fachtagung & Ausstellung , DAS - IB GmbH	Dessau
23./24.05.2019	Thermochemische Konversion – Schlüsselbaustein für zukünftige Energie- und Rohstoffsysteme , DGMK	Dresden
13./14.06.2019	13. Rostocker Bioenergieforum , LFA, Universität Rostock, DBFZ	Rostock
16./19.06.2019	15th International Rapeseed Congress (IRC) , GCIRC, UFOP	Berlin
01./02.07.2019	27. C.A.R.M.E.N.-Symposium Energie- & Ressourcenwende: Impulse aus dem ländlichen Raum , C.A.R.M.E.N. e.V.	Straubing
09./10.09.2019	„Biogas in der Landwirtschaft – Stand und Perspektiven“ , KTBL, FNR	Leipzig
17./18.09.2019	8. Statuskonferenz "Energetische Biomassenutzung" - "Bioenergie - der X-Factor" , Förderprogramm "Energetische Biomassenutzung"	Leipzig
25./26.09.2019	19. Fachkongress Holzenergie , Bundesverband Bioenergie e.V.	Würzburg



25./26.09.2019	5. Fachforum "Hydrothermale Prozesse zur stofflichen und energetischen Wertschöpfung" , DBFZ	Leipzig
08.10.2019	Sächsische Biogastagung , LfULG	Groitzsch

VERANSTALTUNGSNACHLESE

Datum	Thema, Veranstalter	Ort
26./27.11.2018	dena-Kongress 2018 , dena	Berlin
28.11.2018	Kolloquium BVT - »Höhere Anforderungen an die Abluftreinigung durch die Novellierung der TA Luft und die Verordnung für mittelgroße Feuerungsanlagen« , LfULG, LANU	Dresden
06./07.12.2018	11. Kommunale Klimakonferenz , Nationale Klimaschutz Initiative (NKI)	Berlin
03.12.2018	Sächsisches Fachsymposium ENERGIE 2018 , SAENA	Dresden
21./22.01.2019	Kraftstoffe der Zukunft 2019 – Internationaler Fachkongress für erneuerbare Mobilität , UFOP	Berlin
06.02.2019	Biogasfachgespräch - Biogas auf dem Sprung - flexibel und zukunftsorientiert ", DBFZ, LfULG, UIL e.V.	Nossen
27.02.2019	Hanfexkursion zur Hanffaser Uckermark e.G. und zum Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) , Sächsisches Netzwerk Biomasse e.V., Sachsenleinen e.V.	Prenzlau, Potsdam

NAWARO NACHRICHTEN

1. ALLGEMEINES

Das war die Grüne Woche 2019

Zum 84. Mal fand im Januar die Grüne Woche statt. Neben einer kulinarischen Entdeckungsreise des Speiseplans von morgen waren auch zahlreiche positive Beispiele für neue biobasierte Produkte und Innovationen präsent. In der Bioökonomie Ausstellung wurde u.a. zum aktuellen Stand von Bioplastik, pflanzlichen Baustoffen oder Holz als Grundstoff für neue biobasierte Materialien informiert. Einen Überblick über die Darbietungen dieser internationalen Plattform bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). [Mehr](#)

FNR übernimmt die Projekträgerschaft für den Waldklimafonds

Seit 1. Januar 2019 übernimmt die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) die Projekträgerschaft des [Waldklimafonds](#) und löst damit die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als bisherigen Projekträger für den Waldklimafonds ab. Dieser Fonds dient der Förderung von Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel, der Kohlenstoffspeicherung in Wäldern und langlebigen Holzprodukten.



Europäische Bioökonomie-Universität geplant

Auf Initiative der Universität Hohenheim wurde der Grundstein für ein Konsortium zur „Europäischen Bioökonomie Universität“ gelegt. Führende europäische Universitäten werden Ihre Expertisen zum Thema Bioökonomie bündeln und eine gesamteuropäische Universität gründen. [Mehr](#)

2. BIOGAS

Wildpflanzen für Biogas: Untersuchungen zur Samenausbreitung

Eine ökologische Aufwertung von Biogasfruchtfolgen kann durch mehrjährige Wildpflanzen-Mischungen erfolgen. Die Frage der Samenausbreitung über den Gärrest untersuchte die Universität Rostock gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB). [Mehr](#)

Bienenstrom nun auch bundesweit

Im Kooperationsprojekt Bienenstrom haben elf Landwirte insgesamt 20 Hektar Blumen und Wildkräuter angebaut. Die mehrjährigen Pflanzen werden im Herbst geerntet und anschließend in Biogasanlagen zu Strom und Wärme umgewandelt. „Bienenstrom ermöglicht es auch Nicht-Landwirten und gartenlosen Großstadtbewohnern, ihren Beitrag zum Insektenschutz zu leisten“, erklärt Dr. Stefan Rauh, Geschäftsführer im Fachverband Biogas e.V. Die Strategie für die bundesweite Öffnung wurde von den Stadtwerken und ihrem Kooperationspartner Biosphärengebiet Schwäbische Alp zusammen mit dem Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbund und dem Fachverband Biogas e.V. entwickelt. [Mehr](#)

Aufbereitung von Biogas mit ionischen Flüssigkeiten verbraucht weniger Energie

Biomethan im Erdgasnetz ist eine Flexibilitätsoption im erneuerbaren Energiesystem. Die Aufbereitung von Rohbiogas zum Biomethan ist allerdings technisch sehr aufwändig. Ingenieure aus Karlsruhe haben gemeinsam mit Praxispartnern ein neues Verfahren mit ionischen Flüssigkeiten als Waschmedien entwickelt. Dieses Verfahren spart Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Gasaufbereitungsverfahren. [Mehr](#)

Biogas in Homevariante

Im Rahmen des Thüringer „BioEnergie Verbund“ wurde ein neuartiges Konzept für eine kleine modulare Biogasanlage zur Verwertung von Reststoffen für „zu Hause“ entwickelt. Diese „Biogasanlage für zu Hause“ wird jetzt durch die Unterstützung des Bundeswirtschaftsministeriums zur Marktreife geführt. Sie soll dann als Bausatz auch hierzulande erhältlich sein. [Mehr](#)

3. RESTSTOFFE

Phosphor aus Klärschlammrückgewinnen

Im Projekt „UltraSep“ unter der Leitung des Fraunhofer Umsicht-Instituts in Oberhausen wird an einem Ultraschallverfahren geforscht, wodurch Wertstoffe aus Klärschlämmen leichter zu extrahieren sind. Durch Ultraschallimpulse wird der Klärschlamm einem ständigen Druckwechsel ausgesetzt. Die dabei entstehenden Gasbläschen implodieren schließlich und ermöglichen eine Fraktionierung. [Mehr](#)



4. MOBILITÄT/ BIODIESEL

Deutschlands größter Entsorgungskonzern setzt auf Treibstoff aus Biogas

Die Abfallfirma Remondis betreibt acht Entsorgungsfahrzeuge des Herstellers Iveco mit Methangas aus Grün- und Bioabfällen. Den Treibstoff produziert die Abfallfirma dabei aus eingesammeltem Biomüll selbst. [Mehr](#)

Die Sofort-Lösung für den Klimaschutz im Güterverkehr heißt Biomethan

Auf der Logistik Digital Conference diskutierten Fachleute aus Politik und Wirtschaft über die Antriebstechnologien im Güterverkehr der Zukunft. Elektroantriebe oder die Brennstoffzelle können sich zurzeit noch nicht im Fernverkehrs-LKW durchsetzen. Wollen wir jedoch die Klimaziele erreichen, sollte sich schnell etwas verändern. Mario Männlein, Manager beim Nutzfahrzeughersteller Iveco plädiert daher für Bio-Methan als Brückentechnologie. [Mehr](#)

Bundesrates für Fortführung der Steuerentlastung für Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft

Die UFOP unterstützt ausdrücklich die Bitte des Bundesrates an die Bundesregierung, die Steuerentlastung für reine Biokraftstoffe für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft über das Jahr 2020 hinaus weiter zu ermöglichen. In seiner Stellungnahme vom 15. Februar 2019 zur Mitteilung der Kommission „Ein sauberer Planet für alle – eine europäische strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft“, stellt der Bundesrat ausdrücklich fest, dass die Dekarbonisierung der Antriebsleistung in der Land- und Forstwirtschaft über eine Elektrifizierung mit erneuerbaren Strom praktisch nicht möglich ist. Deshalb sieht er den Einsatz von Biokraftstoffen insbesondere in diesem Sektor weiterhin für geeignet und sinnvoll. [Mehr](#)

TFZ: Projektstart sowie -Abschluss und Monitoring Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft

In einem neuen Vorhaben **MuSt5-Trak** soll auf Basis eines Serien-Dieseltraktors ein Multi-Fuel-Traktor der Stufe 5 entwickelt werden, welcher mit verschiedenen Kraftstoffen (Pflanzenöl, Biodiesel, Diesel) sowie mit Mischungen daraus gleichermaßen betrieben werden kann. Der Traktor wird dazu mit einem Kraftstofferkennungssystem und einer automatischen Anpassung der Motorparameter in Abhängigkeit vom jeweiligen Kraftstoff ausgestattet. [Mehr](#)

Im Vorhaben **RAPSTER** wurde ein forstwirtschaftlicher Vollernter (Harvester) für den Betrieb mit Rapsölkraftstoff adaptiert und im Praxiseinsatz getestet. Eine positive Bilanz konnte über den Einsatz von Rapsölkraftstoff auch unter winterlichen Wetterverhältnissen gezogen werden. Der Harvester wurde auf der Grünen Woche präsentiert und unterschreitet auch nach 3.250 Bh im realen Betrieb die Prüfstands-Grenzwerte der Abgasstufe IV. [Mehr](#)

Auf den bayerischen staatlichen Versuchsgütern sollen die **19 vorhandenen Rapsöltraktoren** und künftige Neuanschaffungen mit **regenerativem Antrieb** (z. B. Biomethan, Biodiesel, regenerativer Strom) im Rahmen eines Langzeitmonitorings hinsichtlich Betriebsverhalten (Zuverlässigkeit, Leistung, Kraftstoffverbrauch, Dauerhaltbarkeit, Verschleiß etc.) und Emissionen untersucht werden. [Mehr](#)



5. STOFFLICHE NUTZUNG

Vorhaben KASHEMP gestartet

Das Vorhaben KASHEMP von unserem Netzwerkpartner Sachsenleinen e.V. verfolgt das Ziel, in den südkasachischen Regionen Almaty und Shymkent auf Basis deutscher Technologien den Anbau und die Verarbeitung von Faserhanf zur Gewinnung textiler Fasern beispielhaft zu entwickeln und in Form einer Prototypenanlage umzusetzen. [Mehr](#)

Bauen mit Textilbeton aus nachwachsenden Rohstoffen

Textilbeton hat eine hohe Lebensdauer, ermöglicht vielseitige Geometrien und leichte Konstruktionen. Er ist entweder mit Stahl oder mit Carbon- oder Glasfasergewebe verstärkt. Ein Forscherteam des Fraunhofer-Instituts für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI), entwickelte einen Textilbeton mit Naturfasern. [Mehr](#)

Biologischer Verbundwerkstoff aus Kalk, Kasein und Hanf

Der Designer Philipp Hainke hat im Projekt Organico einen Verbundwerkstoff aus rein biologischen bzw. nachwachsenden Rohstoffen entwickelt. Zu 85 % besteht dieser aus Hanf. Die Fasern und Schäben werden mit einem Bindemittel aus Kasein und Kalk gebunden. Nach dem Produktleben kann das gesamte Bauteil, in den biologischen Kreislauf zugeführt werden. [Mehr](#)

Silofolie aus nachwachsenden Rohstoffen zum Aufspritzen

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing hat eine Silofolie zum Aufspritzen aus Pflanzenöl, Latex, Gelier- und Füllmitteln entwickelt. Mit der Markteinführung dieser Innovation könnte der Zeitaufwand für das Silieren wesentlich reduziert werden. [Mehr](#)

Mikroorganismen als Produktionshelfer

Professor Dr. Christoph Syldatk vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) forscht mit seinem Team an biotechnologischen Verfahren, die den Einsatz nachwachsender Rohstoffe als Alternative zum Rohstoff Erdöl einfacher und kostengünstiger machen. [Mehr](#)

Zucker als Rohstoff für die chemische Industrie

Eine neue vom nova-Institut durchgeführte Studie untersucht die Nachhaltigkeit von bio-basierten Rohstoffen für die chemische Industrie. Dabei wurde gezeigt, dass fermentierbarer Zucker der ersten Generation ebenso vorteilhaft ist, wie Zucker der zweiten Generation. [Mehr](#)

WPC kann mehr

Obwohl WPC gute mechanische Eigenschaften aufweist und in ökologischen und ökonomischen Aspekten punkten kann, so spielt WPC in technischen Anwendungen kaum eine Rolle. Ursache dafür ist v.a. das Fehlen von geeigneter Verbindungstechnik. Forscher der TU Chemnitz haben sich diesem Problem angenommen und legen Forschungsergebnisse vor. [Mehr](#)

CO₂ nutzen und Erdöl sparen

Der Werkstoffhersteller Covestro, hat ein neues Verfahren zur CO₂-Nutzung marktreif gemacht. Der erste Sportboden bei dessen Herstellung Kohlendioxid verwendet wurde, ist bereits in einer Hockeyanlage in Krefeld verbaut worden. „Die Verwendung von Kohlendioxid als neuer Rohstoff ist ein vielversprechender Ansatz, um die Produktion in der Chemie- und Kunststoffindustrie nachhaltiger zu gestalten. So nutzen wir CO₂ in einem Kreislaufverfahren und sparen Erdöl, erklärt Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. [Mehr](#)



6. FÖRDERUNG

Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ (BMEL)

Verschiedene Förderaufrufe finden Sie auf der Webseite der „Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.“ (FNR) unter <http://www.fnr.de>, aktuell unter anderem zu den Themen zum landwirtschaftlichen Bauen mit Holz, Pilotprojekte zur Bioenergie im ländlichen Raum, Biobasierte Beschichtungen und Verpackungen und der Minderung von Stickstoffemissionen durch Verbesserung der Nährstoffeffizienz.

Ernst-Pelz-Preis

Carmen e.V. (<http://www.carmen-ev.de>) veröffentlichte einen Aufruf für den Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe bzw. den Ernst-Pelz-Preis! Es werden Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro für Verdienste um die Förderung von Nachwachsenden Rohstoffen vergeben. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2019.

BMBF Förderaufruf 7. EFP

Zum Thema Bioenergie können im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms „Innovationen für die Energiewende“ Projekte eingereicht werden (<http://www.bmbf.de>). Enthalten sind neue Themen, wie energetische Klärschlammverwertung, Biokraftstoffe, biogene Wasserstoffproduktion etc. neben dem Fokus auf Rest- und Abfallstoffe, Sektorenkopplung und Systemintegration.

Landeswettbewerb Ländliches Bauen

In Sachsen wurde der Landeswettbewerb Ländliches Bauen von der [LfULG](#), Referat 23, Ländliche Entwicklung und Agrarmarketing ausgelobt. Gesucht werden beispielhafte Bauprojekte im ländlichen Raum. Neben Umnutzungs- und Sanierungsprojekten sowie Neubauten können auch revitalisierte Freiflächen und Parkanlagen eingereicht werden.



Dieser Newsletter entsteht in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesbauernverband (SLB) e.V.

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.